



Fachbereich/Eigenbetrieb **Stadtentwicklung und
Stadtplanung**
Verfasser/in Nicole-Simone Dahms
Vorlage Nr. 235/2017
Datum 27.10.2017

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Hauptausschuss	öffentlich-Vorberatung	09.11.2017	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	16.11.2017	

Betreff:

Strategische Mobilitätsplanung - weiteres Vorgehen

Anlagen:

Beschlussvorlage 149/2016, Strategische Mobilitätsplanung, vom 27.09.2016

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag zu, ein externes Büro mit der Erarbeitung eines Konzeptes zur Strategischen Mobilitätsplanung zu beauftragen.
2. Die Kosten von insgesamt 150.000 € werden genehmigt
3. Die Mittel sind in den Haushaltsjahren 2018 und 2019 zur Verfügung zu stellen.

Personelle Auswirkungen:

Da kein Verkehrsplaner / keine Verkehrsplanerin nach zwei durchgeführten Bewerbungsverfahren eingestellt werden konnte, bedarf es der personellen Unterstützung im Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung bei der Erstellung des Strategischen Mobilitätskonzeptes für das Schnittstellenmanagement zwischen dem beauftragten Büro, der Verwaltung, Politik, Begleitkommission und Bürgerschaft – spätestens ab Juni 2018.

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten der Maßnahmen, Beschaffungs-/Herstellungskosten	Finanzierung Einnahmen (Zuschüsse, Beiträge u.a.)	Eigenanteil	Jährlich laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
€	€	€	€
Mittelbereitstellung Haushaltsplan/Wirtschaftsplan	Vorgesehen	erforderlich	Ergebnishaushalt
bis Jahr 2017	€	€ 20.000 ,00	Profitcenter: 5110 07 000 000
Jahr 2018		100.000,00	Sachkonto: 4271 0000
Finanzplanung:			Investition
Jahr 2019		30.000,00	Investitionsauftrag:
Jahr			
Jahr			
Jahr			

Begründung:

Mit der Vorlage 149/2016, Strategische Mobilitätsplanung, vom 27.09.2016 hat der Gemeinderat die grundsätzliche Vorgehensweise zur Strategischen Mobilitätsplanung festgelegt. Hierin wurde die neue Stelle für eine Verkehrsplanerin/ einen Verkehrsplaner im Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung zur Durchführung der Strategischen Verkehrsplanung bewilligt.

Auch nach zweimaliger Ausschreibung der Verkehrsplanungsstelle war eine Besetzung mit einer geeigneten Planerin oder einem geeigneten Planer nicht möglich. Daraufhin hat die Auswahlkommission zur Besetzung der Verkehrsplanungsstelle, bestehend aus Verwaltung und Vertretern der beiden Stadtratsfraktionen CDU und Die Grünen, empfohlen, stattdessen ein externes Büro zur Erstellung eines Strategischen Mobilitätskonzeptes auszuwählen und zu beauftragen.

Da kein Verkehrsplaner/keine Verkehrsplanerin eingestellt werden konnte, bedarf es der personellen Unterstützung im Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung bei der Erstellung des Strategischen Mobilitätskonzeptes für das Schnittstellenmanagement zwischen dem beauftragten Büro, der Verwaltung, Politik, Begleitkommission und Bürgerschaft – spätestens ab Juni 2018.

Auf Grund der guten Erfahrungen im Verfahren der kooperativen Mehrfachbeauftragung zum Potentialmodell schlägt die Verwaltung vor, den Prozess zur Büroauswahl für das Strategische Mobilitätskonzept ähnlich zu gestalten. Der Ablauf des Auswahlprozesses umfasst folgende Meilensteine zu Inhalt und angepeiltem Terminplan:

- 01.-02.2018 – Erarbeitung und Formulierung der Grobaufgabenstellung durch die Verwaltung
- 01.-03.2018 – Förderantragstellung zur Ko-Finanzierung des Strategischen Mobilitätskonzeptes zum Beispiel durch das Förderprogramm „Klimafreundliche Mobilität in Kommunen“
- 03.2018 – Vorschläge für geeignete Büros zur Bearbeitung der Strategischen Mobilitätsplanung durch die Verwaltung (mit IVK und ggf. Dritten) und Beschluss dazu sowie zur Grobaufgabenstellung durch den Gemeinderat
- 04.2018 - Aufforderung an die ausgewählten Büros, ein detailliertes Konzept zu den Inhalten, zum Ablauf und Beteiligung der Bürgerschaft bei der Strategischen Mobilitätsplanung zu erarbeiten
- 05.2018 - Vorstellung der Konzeptideen der einzelnen Büros im Rahmen eines Workshops unter Beteiligung der Verwaltung und des Gemeinderates (mit IVK und ggf. Dritten)
- 06.2018 - Auswahl des zu beauftragenden Büros durch den Gemeinderat
- Bis Ende 2019 Erstellung des Strategischen Mobilitätskonzeptes für die Stadt Lörrach

Nach Auswahl eines geeigneten Büros zur Erstellung des Strategischen Mobilitätskonzeptes soll mit diesem Büro erarbeitet werden, in welcher Form und zu welchem Zeitpunkt die Bürgerschaft in den Prozess eingebunden wird. Auch die Zusammenstellung einer Begleitkommission für den Prozess soll gemeinsam mit dem ausgewählten Büro erarbeitet und mit dem Gemeinderat abgestimmt werden.

Parallel zum Strategischen Mobilitätskonzept soll ebenfalls ab dem kommenden Jahr das Stadtentwicklungskonzept aus dem Jahr 2005 fortgeschrieben werden. Dies geschieht, um frühzeitig die Mobilitätsaspekte eng mit der Stadtentwicklung zu verzahnen und die beiden Themenbereiche Verkehr und Stadt im Gesamtzusammenhang zu betrachten und in enger Rückkopplung zueinander zu erarbeiten.

Monika Neuhöfer-Avdic
Fachbereichsleiterin

